



N11 OV-Info

OV-Frequenz: 145,275 MHz

Digi-Relais DB0DY mit DMR+ und D-Star auf 438,200 MHz (-7,6 MHz) und D-Star auf 439,8125 MHz (-9,4 MHz)

Ausgabe 04/2025 vom 15.04.2025

Aus dem Inhalt

11.04.2025 OV-Abend bei Jürgen, DL1YBD

Termine

Bericht von der Distriktsversammlung am 06.04.2025 in Gütersloh, N47

Bericht vom „Lengericher Lenz“ am 12. und 13.04.2025

23.04.2025 Start eines neuen Klasse-N-Kurses

Chronik: Manchmal sind's richtige Profis, Quelle: Tecklenburger Landbote Datum: 09.11.1985

11.04.2025 OV-Abend bei Jürgen, DL1YBD

Am letzten Freitag, dem 11. April 2025, fand, etwas verspätet, unser OV-Abend statt. Diesmal wurde er durch den neu gewählten OVV Peter, DB5BX, geleitet. Anwesend waren mit Jürgen und Peter noch sieben weitere Mitglieder und ein Gast. Dieser Gast ist die YL unseres stellv. OVV Peter, DO7PN. Sie wird an unserem Kurs teilnehmen. Da seit der JHV nichts Weltbewegendes geschehen ist, war der offizielle Teil recht zügig abgehandelt. Es wurde lediglich auf das anstehende Wochenende hingewiesen: „Lengericher Lenz“. Dort haben wir als DARC Ortsverband Lengerich ebenfalls teilgenommen. Im gemütlichen Teil ist wie immer über allerlei gesprochen worden.

vy 73 de Peter, DB5BX, OVV / PR-Manager (ÖA)

Termine

Der Termin für den nächsten OV-Abend wird noch bekannt gegeben, sobald mir Jürgen diesen benennen kann. Natürlich wird der OV-Abend auch weiterhin bei Jürgen, DL1YBD, stattfinden. Die Anschrift: Lengericher Str. 21, 49536 Lienen. Geparkt werden kann unten im Hof. Es wird darum gebeten, gute Laune mitzubringen.

vy 73 de Peter, DB5BX, OVV / PR-Manager (ÖA)



N11 OV-Info

OV-Frequenz: 145,275 MHz

Digi-Relais DB0DY mit DMR+ und D-Star auf 438,200 MHz (-7,6 MHz) und D-Star auf 439,8125 MHz (-9,4 MHz)

Bericht von der Distriktversammlung am 06.04.2025 in Gütersloh, N47

Am 06. April 2025 fuhr der OVV, Peter, DB5BX, und sein Stellvertreter Peter, DO7PN, nach Gütersloh zur Distriktversammlung.

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete DV Clemens, DG1YCR, die Versammlung mit der Begrüßung. Es folgte die Wahl des Protokollführers. Anschließend stellte der DV die Beschlussfähigkeit fest. Von 45 OVs waren immerhin 26, also 58 %, anwesend.

Das Protokoll von der DV im letzten Jahr in Minden wurde mit einer kleinen Änderung im Text genehmigt.

Nun ging es um den Termin und Ort der nächsten, 2026 stattfindenden DV. Die Anwesenden einigten sich auf den 15. März 2026. Die DV findet im OV Oer-Erkenschwick/Recklinghausen, N18, statt.

TOP 6 war nun an der Reihe: Gedenken und Ehrungen. Zu ehren hatte der DV Clemens leider niemanden. Allerdings gab es einige, die das Mikrofon und/oder die Taste für immer weggelegt haben. Clemens forderte uns auf, uns zum Gedenken der Verstorbenen zu einer Gedenkminute von unseren Plätzen zu erheben. Dem Wunsch kamen natürlich alle nach.

Es folgten die Berichte vom Vorstand, der Kasse und aus den Referaten.

Gegen 12 Uhr wurde dann zu Tisch gebeten. Es war ein Büfett eingerichtet worden. Der OVV Peter fand, es war lecker.

Der TOP 11 war nach dem Mittagessen an der Reihe. Gegen 13 Uhr ging es dann um den Antrag vom OV Teuto, N02. Hierin sollte im Rahmen der DARC-Clubmeisterschaft Classic ein Pokal ausgelobt werden. Die Versammlungsmitglieder einigten sich auf einen Wanderpokal geeinigt. Der OV, der den Pokal dreimal gewonnen hat, darf ihn dann als sein Eigentum behalten, und der Distrikt wird einen neuen Pokal stiften.

Es folgten die Berichte aus den OVs. Der OVV aus N11 bewarb noch einmal die Veranstaltung am 12. und 13. April.

Als vorletzter TOP stand nun die allgemeine Aussprache an.

Hierfür hatte der OVV von N11 bereits am Samstag dem DV Clemens ein Diskussionspapier zur Reaktivierung des 70-cm-SSB-Bandes eingereicht. Hierzu musste der OVV Peter, DB5BX, seinen Vorschlag benennen und den Zweck darlegen. Bereits bei dem Bericht des Funkbetriebsreferenten Clemens, DC2CB, wurde das Thema WNA aufgeführt. Aus den Reihen der Versammlung wurden Stimmen laut, die Regeln der WNA in Bezug auf 70 cm SSB zu ändern. Dies wurde von Clemens aber abgelehnt.

Doch nun kam der Vorschlag aus N11. Es kam eine rege Diskussion in Gange gekommen, zu der sich auch Clemens, DC2CB, äußern musste. Am Ende wurde festgehalten, dass Clemens zum Jahresende eine Regeländerung zu Gunsten des 70-cm-SSB-Bereiches herausgibt. Wie diese Änderung aussehen wird, ist noch nicht klar. Angedacht ist eine zeitliche Begrenzung der Betriebszeiten. Zum Beispiel: 1 Std. 2 m SSB, anschließend 1 Std. 70 cm SSB. Der Betrieb in FM wird die gesamten 2 Std. möglich bleiben, da ja auch Relaisbetrieb zugelassen ist. Allerdings sind die zu erreichenden Punkte in FM geringer als in SSB. Lassen wir uns überraschen.



N11 OV-Info

OV-Frequenz: 145,275 MHz

Digi-Relais DB0DY mit DMR+ und D-Star auf 438,200 MHz (-7,6 MHz) und D-Star auf 439,8125 MHz (-9,4 MHz)

Nun war die Versammlung beendet. Wir verabschiedeten uns von einander, und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei der Distriktversammlung 2026.

vy 73 de Peter, DB5BX, OVV / PR-Manager (ÖA)

Bericht vom „Lengericher Lenz“ am 12. und 13.04.2025

Am 12. und 13.04. fand in Lengerich der „Lengericher Lenz“ statt. Auch N11 war mit seinem „blauen Pavillon“ mit dabei.

Am Samstag fing der Aufbau bereits um 9:30 Uhr an. Unser Standort war auf dem Bodelschwinghplatz, direkt beim Drogeriemarkt Müller. Da unsere Kasse, bis auf einen Notgroschen, leer ist, mussten wir uns anderweitig nach Strom umschaun. Diesen bekamen wir dann auch von Müller gratis. Mit Sponsoring kann viel gemacht werden.

Als „Stammebelegschaft“ waren Peter, DB5BX, Peter, DO7PN, Hans, DK5JI, Jörg, DM1OS, und Lisa, die YL von DO7PN, zugegen. Um 11 Uhr sollte es dann auch losgehen. Doch waren wir mit dem Aufbau noch längst nicht fertig. Jörg hatte seine KW-Station mitgebracht und Peter, DO7PN, seine UKW-Station. Antennenaufbau kann schnell gehen, denken wir an KW-Antennen, oder auch sehr lange dauern, wenn für 2 m eine 2,50 m lange Yagi aufgebaut werden soll. Gegen 12 Uhr waren aber auch beide Stationen in der Luft. Jörg, DM1OS, brachte auf KW unser Club-Call „DA0A“ und Peter, DO7PN, das Call „DF0AA“ in die Luft. Das weckte die Neugier mancher Besucher. Somit hatten Hans, DK5JI, und Peter, DB5BX, etliche Gespräche mit den unterschiedlichsten Fragen. Manche waren kurios und andere auch von wahrem Interesse. Außerdem konnten wir auch Gäste begrüßen, Ludwig, DL6YBQ, Lothar, DH6YBB, und sogar Markus, DL7HM, aus N16, und noch einige mehr schauten bei uns herein. Sogar aus Duisburg kam jemand extra zu uns. Uwe, so heißt er. Er will Funkamateur werden. Deshalb hat er sich bei Peter, DB5BX, gemeldet. Da der Kurs, am 23. April, aber ein Präsenzkurs und nicht, wie Uwe dachte, ein Online-Kurs ist, wird Peter DB5BX, so etwas wie ein Ausbildungspate für Uwe sein. Und das Wetter? Ein Träumchen. Jacken waren nicht nötig.

Ganz im Gegensatz zu Sonntag.

Auch am Sonntag fing der Aufbau schon um 9:30 Uhr an. Allerdings berieten wir uns zunächst, ob wir überhaupt aufbauen sollten. Wir entschieden uns fürs Aufbauen. Und das war richtig. Allerdings waren wir nur noch zu dritt: Peter, Peter und Lisa.

Während des Aufbaus fing es immer wieder an zu tröpfeln, was sich dann aber auch gegeben hat. Am Start hatten wir nur noch das Gerät von Peter, DO7PN, und einige HFGs. Nur antennenmäßig mussten wir im Laufe des Mittags zurückrudern. Zum Glück hatten wir die 2-m-Yagi nicht mehr aufgebaut. Aber auch die Diamond X-30 mussten wir windbedingt abbauen. So wurde nur noch auf KW, und da nur noch auf dem 15-m-Band Betrieb gemacht.

Auch am Sonntag besuchten uns Gäste, so Alfred, DL1YCV, unser langjähriger QSL-Manager. Aber auch Lothar. Leider hatte man uns ansonsten alleine machen lassen.



N11 OV-Info

OV-Frequenz: 145,275 MHz

Digi-Relais DB0DY mit DMR+ und D-Star auf 438,200 MHz (-7,6 MHz) und D-Star auf 439,8125 MHz (-9,4 MHz)

Das Wetter berappelte sich auch noch. Und so konnten wir die Jacken wieder ablegen. Etwa eine Stunde vor Ende fing es dann doch noch an zu regnen. Zum Glück ließ es während des Abbauens nach. Allerdings mussten wir den Pavillon zu Jürgen bringen. Dieser liegt nun zum Trocknen in Jürgens Halle.

Fazit von dieser Veranstaltung? Wir machen weiter. Wir haben Aufmerksamkeit erweckt. Die Lengericher wissen wieder, dass es den Amateurfunk noch gibt und dass er noch lange in Lengerich sein wird. Helft mit, dann wird auch dieser OV wieder groß. Pessimismus hilft uns nicht. Schaut optimistisch in die Zukunft. Nur so kann der Amateurfunk, auch in Lengerich und Umgebung, weiterleben.

vy 73 de Peter, DB5BX, OVV / PR-Manager (ÖA)

23.04.2025 Start eines neuen Klasse-N-Kurses

Nun ist es bald wieder soweit. Wir starten am 23. April um 19 Uhr in Lienen, Haus des Gastes, Diekesdamm 1, mit einem weiteren Klasse-N-Kursus, diesmal aber nicht in der Hybrid-Variante. Peter, DO7PN, und ich, Peter, DB5BX, werden ihn vollständig selbst geben. Das gesamte Schulungsmaterial wird uns durch „50 Ohm“ zur Verfügung gestellt. Wir werden zusätzlich zu den Folien auch die Lehrfilme von Michael, DL2YMR, mit einbeziehen. Es ist ein Präsenzkurs. Jeder Teilnehmer muss Mitglied im DARC und somit im OV werden.

Warum diese harte Bedingung? Wir sind nicht in der Position, für den freien Markt auszubilden. Wir müssen Mitglieder gewinnen. Wir brauchen junge und aktive Mitglieder, Mitglieder, die dem OV was bringen. Selbst wenn wir für den Kurs Gebühren erheben würden und die Mitgliedschaft freistellen, hätten wir keinen Mehrwert. Peter, DO7PN, war mit einer Mitgliedschaft sofort einverstanden. Auch die Dame, die zum Infogespräch bei mir in Ibbenbüren war, ist mit der Mitgliedschaft einverstanden. Im Übrigen machen wir das Ganze ja auch noch ehrenamtlich.

Der Kurs wird über drei Monate gehen und voraussichtlich am 16. Juli 2025 enden. Anschließend werde ich mit der gesamten Mannschaft zur Prüfung nach Dortmund fahren.

vy 73 de Peter, DB5BX, OVV / PR-Manager (ÖA)

N11 OV-Info

OV-Frequenz: 145,275 MHz

Digi-Relais DB0DY mit DMR+ und D-Star auf 438,200 MHz (-7,6 MHz) und D-Star auf 439,8125 MHz (-9,4 MHz)

Chronik: Manchmal sind's richtige Profis, Quelle: Tecklenburger Landbote, Datum: 09.11.1985

Freizeit aus dem Weltall

Manchmal sind's richtige Profis

Funkamateure und ihr grenzenloses Hobby

Spaniens König Juan Carlos und Himalaya-Prinz Sikkim, Senator Goldwater und der jüngst heiliggesprochene Franziskanerpater Maximilian Kolbe hatten und haben eines gemeinsam: Sie alle waren und sind begeisterte Funkamateure und frönen damit einem Hobby, das immer beliebter wird. Auf etwa 500 000 wird allein die Zahl der Mitglieder geschätzt, die weltweit jenem Amateur- und Radioclub angehören, der rund um den Globus die gleichen Vereinsstatuten hat und in der Bundesrepublik „Deutscher Amateur- und Radio-Club“ (DARC) genannt wird. Mitglied kann übrigens jeder werden, der 16 Jahre alt ist, bei der Post des jeweiligen Staates eine standardisierte Prüfung ablegt und dann die Lizenz als Funkamateur erhält. Daß sie sich dann auch weltweit „unterhalten“ können,

überzeugen, anstelle von Ballast selbstgebaute Nachrichtensatelliten ins All mitzunehmen. Das wurde bislang kostenlos von der NASA besorgt. 20 Satelliten kamen so in Ost und West in den Weltraum und arbeiteten zum Teil ausgezeichnet. Bestes Beispiel ist der Satellit „OSCAR 7“ (Orbiting Satellite Carrying Amateur Radio) mit einer Lebensdauer von fast sieben Jahren.

Zehn dieser Satelliten hat allein der weltweite „DARC“-Club im Orbit laufen lassen. Der letzte bisher, wie alle „OSCAR“ genannt, rotiert seit zwei Jahren als Satellit für weltweiten Amateurfunk um den Erdball und dient der Vermittlung von Nachrichten und Notizen quer über die Kontinente. Derzeit ist „OSCAR 11“ in Planung: Deutsche Wertarbeit, die an der Universität Marburg im Rahmen eines Forschungsauftrags entsteht. Das Projekt wird geleitet vom Raumfahrtexperten Werner Haas, Erfinder und Forscher ebenso wie Vizepräsident von „AMSAT Deutschland“, einer Gruppe für „Satellites for Communication and Science“. Und die machen als „Funkamateure“ den US-Profis härteste Konkurrenz.

Für „nur“ eine Million Mark stellt AMSAT seine epochenmachende neue Erfindung her: einen auf dem Zweimeter-UKW-Band arbeitenden und mit

Etwa 500 000 Mitglieder

dafür sorgen Satelliten im All, die ihre Existenz dem Know-how und der Pflückigkeit genialer Funkamateure zu verdanken haben.

Der Amateur-Begriff ist dabei freilich weit umrissen: Amateure des DARC nämlich sind es auch, die mittlerweile den amerikanischen Profis der NASA den Rang abgelassen haben. Zumindest was Nachrichtensatelliten und deren preiswerte Herstellung angeht.

Funkamateure nämlich waren und sind auch immer Bastler, wie noch heute die Internationale Bodensee-Messe deutlich macht, wo sich alljährlich das Heer der Funkamateure zum Austausch eigener Tricks und zur Information über neueste Technologien versammelt. Dort trifft man auch jene, die beim Anblick eines „entlaubten“ Regendaches sofort an die Möglichkeit denken, das Gerippe des Schirms in einen Parabolspiegel zu verwandeln. Wissen doch die praktischen Funk-Tüftler von der Nützlichkeit zarter Stahlrippen für jene „Ohren“, die ins Weltall lauschen und eine grenz- und kontinentüberwindende Verständigung der Funker erst möglich machen.

So waren es auch Funkamateure, die zu Beginn der Raumfahrtära in den 60er Jahren die Raketenhersteller davon

Deutsche Satelliten

Solarzellen auf Jahre hinaus betriebsfähigen Satelliten. In den USA muß man mehr als das Zehnfache für gleichwertige Projekte ausgeben. Haas hält zudem die deutschen Satelliten für besser als die der amerikanischen Ingenieure. Diese deutsche Konkurrenz hatte zur Folge, daß die NASA aufhörte, die Satelliten kostenlos mit in den Weltraum zu nehmen. Den Huckepack-Transport besorgt jetzt die Europa-Trägerrakete „Ariane“.

Haas und seine Mitarbeiter, allesamt Amateure, die freilich mit der Elektronik auf du stehen, wollen sich auf ihren Lorbeeren nicht ausruhen: Nach „OSCAR 11“ ist ein „Super-OSCAR“ geplant, mit dem man von der Erde aus sogar mit einem Handfunkgerät in Verbindung treten kann – als Funkamateur mit Lizenz, versteht sich! (FR)

Viel Spaß.

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



N11 OV-Info

OV-Frequenz: 145,275 MHz

Digi-Relais DB0DY mit DMR+ und D-Star auf 438,200 MHz (-7,6 MHz) und D-Star auf 439,8125 MHz (-9,4 MHz)

73 de Peter, DB5BX, OVV / PR-Manager (ÖA)